

sin holtz Karen genomen in dem unseren holtz oder Kastel und in das schlos füren Lasen und da Nach uffgehalten

[11.] *Jtem der fläckenstein hat einem frönden hartzzer ethlich zänter hartz genomen und in das schlos Lasen dragen und nüt darum gäben wellen des fläckensteins frouw [Jakobea **Kündig?**]² us erbärmpt der 4 batz vereret die hartzzer frauw mit weinethen augen us dem schlos un Bezalt des hartzys hin was Müsen*

[12.] *Jtem fläckhenstein hat ein ofne Landtstrasen inzündt und abgeschlagen on der gmeind [Gelfingen?] wüsen und willen".*

1)

2) *Beachte, dass Fleckenstein zweimal verheiratet war: 1598 mit Jakobea Kündig - Zurlaubiana AH 103/37 Anm. 2 kann nunmehr diesbezüglich ergänzt werden - und nach deren zeitlich nicht definierbarem Ableben mit einer Elisabeth **Meyer**, von Freiburg i.Ue. Um welche der Beiden es sich hier handelt, bleibt somit ungewiss.*

Glosse vom Landschreiber der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben
AH 138, 107

23

1637 Januar 20., [Schloss] Heidegg

A

SCHREIBEN VOM [GERICHTSHERRN DER HERRSCHAFT HEIDEGG], RITTER
OBERST HEINRICH FLECKENSTEIN, [AN DIE IN BADEN VERSAMMEL-
TEN TAGSATZUNGSGESANDTEN¹ DER IV ORTE: ZH, LU, SZ UND ZG,
ALS VERTRETER DER IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. VII ORTE
- VIII ALTE ORTE AUSG. BE -]

*"Mir ist mit treüwen unnd vohn hertzen leydt dass dieselbige vohn ettlichen unreühwigen [Amtsgeossen] dess Amtss hitzkilch [so u.a. von Hans **Ineichen**], Jhrem gwonlichen bruch nach unnd vohr ettlich Jahren angesponnen, molestiert worden, dan der brieff so mir myn Ehrender herr schwager Schulthess [von Luzern, Ludwig] **Schumacher** zuogeschickt, Jst mir erst am Sontag [den 18. Januar] Zuo morgen ingehändiget worden, da ich dan Jhme widerumb in Puncto geschrieben, unnd wo dieselbige anzuträffen syn möchtend darin gebetten worüber gesagter myn Ehrender H schulthess Schumacher mündtlich auch brich-*

ten lassen, die herren Eren gesandten werden dess anderen tagss vohn einanderen verreissen unnd möge ich eindtwederss Zuo Lucern oder heideg nach minem belieben, verbleiben, unnd ist mir bescheidt gesterigen tagss Zuo besagtem Lucern Zuo khommen unnd anderen bescheidt hierüber nit nach khummen khönnen, sonderss mich nacher heydäg verfeügt unnd allda erst vernommen, dass mine hoch Ehrende herren noch keine verabscheidung gemacht dieselbe gantz dienst unnd fründtlich bittende sye wollen mir Zuo unguotten nichtss vermärckhen, dass by den selben ich mich nit eingestält dan ich gwüsslich meine gedanckhen gemacht die hochehrende herren sich, wie die sag, ergangen, auch alhero begeben, zuo haben, da wolte Jch gwüsslich mit meinen briefflichen Documenten meinen fohrfahreren Zuo handen vor ettlich Jahren gestellt, unnd vohn allen Löblichen Regierenden Ortten der fryen Empteren [und damit auch der Herrschaft Heidegg] Confirmiert an tag gegeben haben, dass derglychen unreühwige Leüht deren nun 3 oder vier die sonst nichtss anderes Zuo thuon haben, begeren die herren Zuo molestieren unnd gegen einer hohen Oberkheit unruohw zuo erweckhen, wider solche wol meritierte zuo syner Zytt geburlich Zuo procedieren, unnd sy zuo einer besseren ruh w zuo weissen syn möchtendt, welches ich dan vohr lengsten begehrt unnd noch gern sehen unnd wünschen möchte; Nochmahl dienst: fründtlich pitend, Sy wellen mich Jn Jren alten grossg. bester massen Lassen befohlen syn unnd mich by minen alten unnd wol hergebrachten fryheiten unnd Grächtigkeiten helfen handthaben, dan ich mich nit beförchten selbige zuo anderer Zytt vor zuo weisen thuo mich Jhren Zuo Jhren grossg. unnd unss sambtlich Göttlicher almacht befehlen ... ".

"Copie H Obersten fläckenstein schribenss an die H Gsanten. A.º
1637:"

- 1) Diese weilten damals auf der Tagsatzung der obgenannten IV Orte, die am 13. Januar 1637 in Baden begann, s. EA V 2, 1010 (Nr. 804) und dabei spez. 1701ff. Art. 23-33 [Verwaltungsreform]. Stadt und Amt Zug war dabei durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.

Kopie. Dorsualnotiz vermutlich von Beat II. Zurlauben
AH 138, 108-109 - Blatt 109^r leer

[1639 Februar 11.]

A

LISTE DER [VON PAPST URBAN VIII.] NEUERNANNTEN NUNTIEN

Gehört zu AH 138/19

"Jst Monsig.^{re} [Gasparo] Mathej [=Mattei] Gubernator zuo Perugia.